

David Lindner Doris Lindner

Traumzeit in Wales

Ein Reiseverführer

w

Traumzeit-Verlag

Eine Reise in das Herz der Sehnsucht

Neulich bei der Bäckerin.

Sie: „Ich hab gehört, ihr fahrt in den Urlaub ... Wohin geht es denn?“

Ich: „Nach Wales.“

Sie: „Oh ... Wie schön ... Warum denn Wales?“

Keine untypische Situation. Wales kennt man wegen Prince Charles, und wenn man mit dem Auto über England nach Irland will, fahren viele durch Wales zur Fähre. Schottland und Irland, da wollen alle einmal hin. Cornwall, klar, da wohnen doch die glücklichen Liebenden von Rosamunde Pilcher. Südengland kennt der Gartenliebhaber. London, ein Traumziel für Städtereisende. Ansonsten ist Britannien den Menschen hier immer noch ein Synonym für Nebel und Regen, Fisch und Chips, angeblich eigentümlich-eigenartige Menschen und für echt mieses Essen. Wales gehört in diesem Weltversehen meistens zu England.

Mein beleidigtes Gesicht lässt die Bäckerin nachfragen: „*Nein, wirklich, wieso fahrt ihr denn nach Wales? Iss da nicht kalt?*“

„Wegen der Strände ...“ sage ich dann.

„*Iss nich wahr!*“ Das sagt sie nicht nur so dahin. Sie glaubt mir das mit den Stränden nicht. Keiner glaubt das.

„*Doch*“, sage ich, „da gibt es wunderschöne, einsame Badestrände in romantischen Buchten. Außerdem fahren wir wegen des Essens nach Wales.“

„Ach, du machst jetzt aber Witze!“

„*Nein,*“ erwidere ich.

Dann muss sich die Bäckerin eine Geschichte von mir anhören. Sie handelt von einer weiten Reise durch Nebelgebirge, entlang von prächtigen Burgen und alten Klöstern. Von verschwiegenen Tälern, regenumpeitschten Höhen, klaren Flüssen und gefährlichen Klippen, die goldgelbe Sandstrände im Sonnenschein umschließen. Wir betreten uralte Kultstätten, treffen uns in gemütlichen Pubs, edlen Hotels und keltischen Dörfern mit fremden Menschen, die uns doch seltsam vertraut erscheinen werden.

Diese Reise, sie führt in ein altes Land namens Wales. Doch wie jede Reise, die man mit dem Herzen macht, führt sie uns tiefer. Sie führt uns an einen noch älteren Ort, tief ins Herz der Sehnsucht. Sie führt dich heim. Heim zu dir ...



Strand und Küstenlinie
bei Llantwit Major. GPS:
Keine Hunde am Strand 051°23,80N
während der Saison. 003°30,02W

Warum Dieses Buch?

Der See Llyn Ogwen an der A5
GPS 053° 7'20.48"N 004° 0'35.75"W

The background image shows a wide, calm body of water in the foreground, followed by a range of hills or mountains covered in green and brown vegetation. The sky is overcast with heavy, grey clouds.

Kennst du das Gefühl, wenn du etwas so Schönes siehst oder erlebst, dass es sich anfühlt, als wollte dein Herz explodieren vor so viel Glück?

Dann muss man diese Erfahrung der Vollkommenheit mit jemandem teilen. Sonst platzt man.

Deshalb musste ich dieses Buch über Wales machen ...



Aus dem Inhalt:

Eine Reise in das Herz der Sehnsucht	2
Warum dieses Buch?	4
Inhaltsverzeichnis	6
Ein etwas anderes Reisebuch	8
Ganz praktisch: Ein Reiseverführer	12
Die erste Reise Wales	14
Drei Tage Wales und immer wieder zurück	14
Stippvisite im Reich der Elben	17
Wasserfälle!	20
Die zweite Reise Wales	22
Das Scheitern aller Reisepläne	23
Strandläufer	25
Kleine Buchten, Riesenstrände, Klippentouren	26
Will ich das Wissen?	33
Man kann in Wales	38
Postcard from the Nebel	40
Der Atem unserer Ahnen	42
Orte der Stille	47
641 - Die Burgen von Wales	49
Caernafon: Wie gestern gebaut	50
Einmal Burgherr sein	53
Carreg Cennen - Die Romantische	58
Höfe des Friedens	59
Der Traum der Bäume	60
Essen und trinken in Wales	66
Vegetawales	68
Die vier Tricks zur besseren Ess-Erfahrung	68
Originalität und Finesse	72
Wales geht auf den Keks	76
Das Äquadukt von Pontcysyllte	77
Der arme Bischof	79
Römer, Brücken, Lichtgemälde	80
Ein Haus fliegender Delikatessen	82
Wir sind zu schnell gereist	93

Die dritte Reise Wales

Ein magisches Willkommen	96
Strandzeit	98
Whisky! Und mehr	100
Sweet Sweet Wales oder: Reisen macht dick!	104
Er ist nur kurz um die Ecke: Ein Besuch bei Dylan Thomas	106
Naturspektakel und Einkehr	110
Leben in einem Kunstwerk – Eine Stippvisite in Portmeirion	118
Mittagspause mit Burgblick	123
Snowdonia – Im Herzen der Sehnsucht	124
Ein halber Tag bis überall	130
Eine Zugfahrt in der Zeit oder: eine Reise in die Kindheit	141
Die Säulen des Himmels	145
Eine Stadt aus Büchern, ein König in Wales	152
Gaumenschmaus im Hinterhof	154
Luxus	158
Wo du unbedingt nicht hin musst	163
Mein schönstes Wales-Erlebnis	167
Wales-Reise im Herzen	168

Die vierte Reise Wales

Heile, mein Herz, heile – Die Rückkehr zum Feenfall	184
Haben Sie das von den Morgans gewusst?	192
Wie das Eis nach Wales kam	195
Höhlenwetter	197
Das Wales-Panorama	200
Lawrence von Arabien in Wales	202
Zwischenstopp in Schön und Lecker	204
Get out of my land!	206
Die Vampire von Wales	209
Die Gärten von Wales	213
Doch noch eine Burg	224
Nella Fantasia – Zu Gast beim Meibion Treorci	226
Farewell to Wales	233
Impressum, Dank, Ortsregister	234
Die Webseite zum Buch	239
Traumzeit in Wales - Die Filmreisen	240





Ein etwas anderes Reisebuch

Es gibt Reisetagebücher, Bildbände, literarisch-poetische Reisebücher, Reiseführer und spirituelle Bücher über die Reise zu sich selbst. Und für jedes Genre ein Regal beim Buchhändler, eine eigene Warengruppe.

Wir fanden, Wales passt nicht in Genregruppen. Es passt nicht mal in Worte – viel zu zart und wild, zu duftend und bewegend ist seine Schönheit. Worte sind nicht in der Lage, es wirklich zu beschreiben. Wie können wir dir in einem Buch von einer Reise berichten, die uns zwar über die weiten Straßen dieser Welt führte, an Orte, die jeder Reiseführer besucht? Doch gleichzeitig an einen Platz, den nur du finden und betreten kannst? Einen Ort, tief in deinem Herzen?

Diese Reise führt den fühlenden Menschen nicht in ein fremdes Land, das er betrachtet, wie der Wissenschaftler eine Amöbe unter dem Mikroskop zu beobachten versucht. Der Reisende und das Land sind eins während der Reise – ob sich der Reisende dessen bewusst ist oder nicht. Das Land weiß es. Es gibt eine Verbindung zwischen ihnen. Der Reisende kommt mit seinem ganzen Wesen. Seiner Neugier, seiner Sehnsucht. Natürlich bringt er seine Ängste, seine Traurigkeit und ebenso seine Liebe mit. Die lassen sich nicht daheim in einer Schachtel verstauen, während man auf Reisen geht. Sie alle sind auch da, wenn wir ein Buch lesen, Bilder betrachten. Sie reden mit, wenn wir uns überlegen, ob wir so eine ähnliche Reise auch machen möchten. Schon bevor wir überlegen, sind unsere Gefühle auf der Reise. Das ist unsere Natur.

Zu unseren Reisezeiten im Juni und Oktober gehörten die Strände von Wales uns fast alleine.

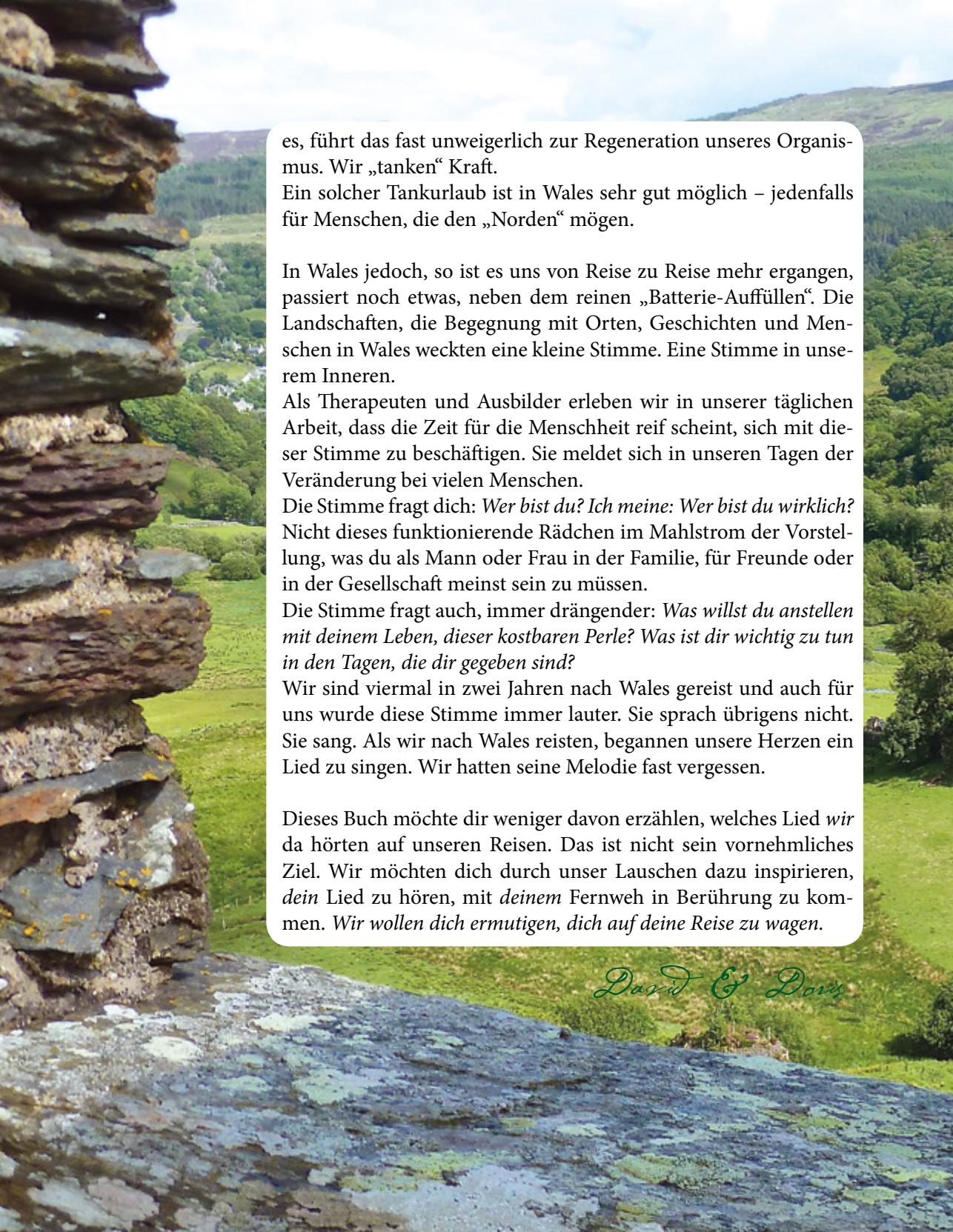
Die Menschheit verändert sich in unseren Tagen auf aufregende und oft verwirrende Weise. Unsere Art, die Welt und uns selbst zu betrachten, ist wieder in Bewegung geraten. Wir erkennen die Idee von einer Trennung von Welt, Verstand und Gefühl als eine hier und dort hilfreiche, jedoch rein theoretische Sichtweise. Also gerät auch unsere Art zu reisen in Bewegung. Wir erleben, dass jede Reise, so nah oder fern ihre Ziele doch liegen mögen, uns vor allem zu einem Ort führt: zu uns selbst.

Im Reisen lernen wir uns selbst besser (er)kennen. Woher wir kommen, wer wir sind und vielleicht – wohin wir gerne wollen. Reisen bieten uns ebenfalls die Möglichkeit, Abstand vom „Alltag“ zu gewinnen, tief Atem zu holen und die Seele baumeln zu lassen. Tun wir

Foto Links: Strand unterhalb von Nicholaston, bei Ebbe mit Zugang zur Three Cliffs Bay.

Foto nächste Seite: Blick von der Burg Dolwyddelan.

Die GPS für beide findest du weiter hinten im Buch.



es, führt das fast unweigerlich zur Regeneration unseres Organismus. Wir „tanken“ Kraft.

Ein solcher Tankurlaub ist in Wales sehr gut möglich – jedenfalls für Menschen, die den „Norden“ mögen.

In Wales jedoch, so ist es uns von Reise zu Reise mehr ergangen, passiert noch etwas, neben dem reinen „Batterie-Auffüllen“. Die Landschaften, die Begegnung mit Orten, Geschichten und Menschen in Wales weckten eine kleine Stimme. Eine Stimme in unserem Inneren.

Als Therapeuten und Ausbilder erleben wir in unserer täglichen Arbeit, dass die Zeit für die Menschheit reif scheint, sich mit dieser Stimme zu beschäftigen. Sie meldet sich in unseren Tagen der Veränderung bei vielen Menschen.

Die Stimme fragt dich: *Wer bist du? Ich meine: Wer bist du wirklich?* Nicht dieses funktionierende Rädchen im Mahlstrom der Vorstellung, was du als Mann oder Frau in der Familie, für Freunde oder in der Gesellschaft meinst sein zu müssen.

Die Stimme fragt auch, immer drängender: *Was willst du anstellen mit deinem Leben, dieser kostbaren Perle? Was ist dir wichtig zu tun in den Tagen, die dir gegeben sind?*

Wir sind viermal in zwei Jahren nach Wales gereist und auch für uns wurde diese Stimme immer lauter. Sie sprach übrigens nicht. Sie sang. Als wir nach Wales reisten, begannen unsere Herzen ein Lied zu singen. Wir hatten seine Melodie fast vergessen.

Dieses Buch möchte dir weniger davon erzählen, welches Lied *wir* da hörten auf unseren Reisen. Das ist nicht sein vornehmliches Ziel. Wir möchten dich durch unser Lauschen dazu inspirieren, *dein* Lied zu hören, mit *deinem* Fernweh in Berührung zu kommen. *Wir wollen dich ermutigen, dich auf deine Reise zu wagen.*

David & Dorey



Ganz praktisch: Ein Reiseführer

Wir sind Menschen, die sich gerne begeistern. Wenn uns Gutes widerfährt, dann freuen wir uns. Wenn es uns zweimal widerfährt, haben wir beide das Bedürfnis, unser Glück zu teilen. Schöne Dinge teilen macht ein vollkommenes Gefühl.

Aus der Idee, einen Reiseführer über Wales zu schreiben, wurde eine Liebesgeschichte.

Über die Liebe sachlich zu schreiben, scheint mir unlogisch. Deshalb ist dieses Buch ein poetisches Reisetagebuch geworden. Da ein Bild oft mehr sagt als tausend Worte, ist dieses Buch voller Bilder von genau den Orten, die ich beschreibe. Alles echt, keine eingekauften Schönwetterfotos. Die kleinen Fotos sind als Appetizer gedacht. Auf der Webseite zum Buch findest du sie in gross.

Wie oft auf unseren Reisen haben wir gerätselt, ob wir da sind, wo wir hinwollen. Oder wir haben den Weg nur beschwerlich gefunden. Mit unseren GPS-Daten solltest du mit deinem Navi im Auto oder in deinem Smartphone viel leichter genau die Aussicht finden, die wir dir hier zeigen. Oder den Ort, den wir beschrieben haben.

So ist *Traumzeit in Wales* ein poetisches Reisetage(ver)führerbilderbuch. Es ist schlicht: geteiltes Glück ...

Foto diese Seite:

Shell Island (nähe Hafen) bei Ebbe, GPS 052°49'24.60"N 004° 8'18.55"W
Zugang für Camper oder mit Tageskarte.

